



- Zeitung

November 2006

Siebzehnte Ausgabe



Zieht sich unser lieber Werni den Stiefel des Eglivaters an???????????

Inhalt:

Seite 2	Bericht Egli Vater Ernst I.
Seite 3	Bericht Zunftmeister
Seite 4	Eglivater Ausflug
Seite 6	Chilbi 2006
Seite 7	Chilbimeisterschaft
Seite 8	Chramperessen/Plakette 07
Seite 9	Spycherbericht
Seite 10	Informationen
Seite 11	Zunftsenioren
Seite 12	Waldweihnacht

Jetzt esch es de scho glii vorbei ...

... und dann wird der Alt-Eglivater Gusti I. kommen und zu recht behaupten: „Ich habe Dir ja gesagt, es geht rasend schnell vorbei“.

Erika, Willy und Bernhard haben uns auch nach der Fasnacht souverän durch das Jahr begleitet. Der Präsident hat gerufen, und unser Weibelpaar hat uns abgeholt, uns den Rücken gestärkt und uns bestens wieder heimgebracht. Und so bleibt ein toller Strauss von wunderschönen Erinnerungen:

Geburtstage

Die Besuche bei „runden Geburtstagskindern“ waren tolle Gelegenheiten für interessante Gespräche. Wir durften verschiedene Zünftler von einer neuen Seite kennen lernen, erfuhren Geschichten aus vergangenen Tagen und kamen oft erst um viertelnachspäteralsgeplant nach Hause.

Diese Gespräche bleiben uns ganz besonders in Erinnerung, wenn ein Zunftkamerad nicht mehr unter uns weilt.

Konzerte

Musikverein, Jodlerchor, Dorfmusikanten, Jugendblasorchester, Turnerchörli, Nachtheueler und viele andere Vereinigungen luden uns als Delegation zu ihren Konzerten, Theateraufführungen und Feiern ein. Nach Möglichkeit nahmen wir diese Gelegenheiten wahr und versuchten, die Eglizunft mehr oder weniger würdig zu vertreten.

Ausflug

Im Juni machten wir mit Bahn und Bähnli den Eglivaterausflug in die innerste Innerschweiz. Trotz strahlendem Wetter gab es verschiedene Reklamationen, weil es unterwegs zu wenig Verpflegungspausen gab. Den ausführlicheren Bericht über diese Reise finden Sie in der siebzehnten Ausgabe der Eglizeitung.

Meggen

Von Generalversammlung über Kleinkaliberschiessen, Spielplatzeinweihung, Zunftmeisterausflug, 1. August-Abend bis Chilbi liessen wir keine Gelegenheit aus, die guten Beziehungen zu unseren Megger Zunftfreunden zu pflegen und zu fördern. Phasenweise fragten wir uns ernsthaft, ob es sich überhaupt noch lohnt, zwischendurch nach Horw zurück zu fahren.

Chilbi

Herbstzeit, Chilbizeit! Von Meggen über die Buholzerschwändi bis zur Egli-Chilbi übertraf eine Chilbi die andere. Gutes Wetter, tolle Stimmung und zufriedene Gesichter überall. Das muss ja wirklich ein aussergewöhnliches Weibelpaar sein, welches das Wetter so gut im Griff hat! Als besonders familiären Anlass haben wir das Hinterländerfest erlebt. Es heisst zwar nicht Chilbi, ist für uns aber trotzdem eine.

Dankeschön

Herzlichen Dank allen, die dazu beitragen, dass wir ein so schönes Amtsjahr erleben dürfen:

- Allen voran unserem Weibelpaar, das uns immer mit Rat und Tat unterstützte und dafür sorgte, das wir uns gut und sicher fühlten
- Dem Präsidenten, der uns jeweils den Marschbefehl durchgab und der, wenn nötig, auch mit in den Kampf zog
- Den Arbeitern im Zunftrat, die machen, dass der Karren läuft
- Dem Organisationskomitee und allen „Chrampfern“, die mit riesigem Einsatz eine tolle Eglichilbi auf die Beine stellten
- Den Spycherwarten, die dafür sorgen, das unser Spycher ein Schmuckstück bleibt
- Den Zünftlerinnen, (Pamerinnen der Zünftler), ohne die die ganze Arbeit gar nicht geleistet werden könnte, und ohne die sich die Arbeit auch gar nicht lohnen würde
- Allen lieben Zünftlern, für das Vertrauen und die Unterstützung die wir immer wieder zu spüren bekommen

Eglivater Ernest I

Kurzüberblick 1. Hälfte des Zunftjahres 2006/2007

Obwohl alle Zünftler die Befürchtung hegten, der Egli-Vater werde uns am Ausflug zu einer Velotour mit anschliessender Brauereibesichtigung einladen, wurden wir positiv überrascht. Nach einem Besuch im Herrenhaus in Grafenort und der Besichtigung der Klosteranlage Engelberg wurde uns das Hochgeistige beim Apéro eingetrichtert. Danach führte uns der Ausflug aufs Brunni. Einen herzlichen Dank an das Egli-Paar Ernst I. und Heidi für die hervorragende Organisation.

Das Kleinkaliberschiessen der Fröschenzunft bewegte viele Egli-Zünftler nach Meggen. Nach dem bei den Megger Fröschen Daniel Ottiger zum neuen Präsidenten gewählt wurde, haben wir ihm grosszügigerweise zum Amtsantritt einen Sieg durch einen einheimischen Frosch geschenkt.

Der neu eintretende Zunftrat Thomas Bucher hat die Feuerprobe mit der Chilbi bestens bestanden. Auch dieses Jahr war uns das Wetterglück hold. Das Zelt auf dem Gemeindehausplatz war sowohl am Freitag als auch am Samstag stets gut besetzt. Der Samstag war durch einen grossen Andrang der Marktbesucher geprägt. Ein besonderer Dank gilt Thomas Bucher für seinen riesengrossen Einsatz. Daneben ist allen zu danken, die während der Chilbi während längerer oder kürzerer Zeit im Einsatz standen und zum Gelingen der Chilbi beigetragen haben. Den Chilbiapéro haben Thomas Bucher und Hanspeter Barth gespendet. Für alle Helfer und Helferinnen wurde auf Anregung von Thomas heute erstmals ein Chrapferessen durchgeführt, das grossen Anklang fand. Die Zunftsenioren haben wiederum ein sehr intensives Wanderprogramm unter die Füsse genommen. Diese Ausflüge stossen stets auf eine rege Beteiligung. Den Organisatoren Sepp Furrer und Moritz Heini danke ich herzlich.

Im Zeitpunkt des Niederschreibens dieser Zeilen steht uns der Kegel- und Jassabend bevor. Die Suche nach geeigneten Kandidaten blieb bis heute erfolglos. Es sind alle Zünftler aufgefordert, nach Kandidaten Ausschau zu halten und diese für das Mitmachen in der Zunft zu motivieren.

Ich danke allen Zunftratskollegen und den Zünftlern und Zunftfrauen für ihre Mitarbeit bei den verschiedensten Anlässen.

Euer Zunftmeister Bernhard Stadelmann

Eglivaterausflug 2006

Mit der Zentralbahn ins Heidiland, das geht ja gar nicht! Trotzdem fanden sich fast 70 Personen, Zünftler, Frauen Kinder und Hunde am Horwer Bahnhof ein. Das mit der Platzreservation klappte dann zwar nicht so ganz, aber es musste wenigstens niemand zurück bleiben.



Aha, es geht also nach Engelberg?! Aber schon in Grafenort trieben Weibel und Eglivater die Zunfftamilie wieder aus dem Zug. Die ganze Gruppe wanderte zum Herrenhaus, wo es dann mit Kaffee und Zopf endlich eine erste Stärkung gab. Frau Niederberger erzählte uns Geschichte und Geschichten des ehrwürdigen Baus in wunderschönen Dialekt-Versen. Wir bewunderten Dachstock, Haus und Garten und mussten schon bald zur Weiterreise antreten.

Die nächste Station war das Klosterdorf Engelberg. Nach einem gemütlichen Spaziergang vom Bahnhof zur Klosterkäserei ruhten wir uns beim Apero im Klosterhof aus. Die Einen genossen die Sonne, die Anderen ihr Schattenplätzli, bis die Wanderei wieder losging.





Nach einer Pause für einen kurzen Blick auf das „Heidiland“ erreichten wir die Luftseilbahn, die uns mühelos auf Ristis, die Sonnenterrasse ob Engelberg beförderte. Auf Ristis gab es dann endlich Zmittag. Erfahrene Wanderer wissen, dass es nicht schlimmeres gibt, als einen „Hungerast“ auf einer Bergtour.

Beim Plaudern, Rodeln und Aussicht geniessen verstrich die Zeit wie im Flug. Per Luftseilbahn oder zu Fuss, zum Teil mit Verpflegungsstop in der Flühmatt, ging es schon bald wieder hinunter ins Tal. Dort bestiegen wir den Zug der uns ohne weitere Zwischenfälle nach Horw zurück brachte.



Bericht Chilbi 2006

Eine rundum gelungene Sache, die Eglichilbi des Jahres 2006. Nicht zuletzt dank des hervorragenden Chilbi-Wetters! Auch die Marktfahrer und Schausteller waren mit dem Ergebnis zufrieden. Für die Chilbi 2006 haben wir für einmal bei den Schaustellern eine alternative Variante mit familienfreundlichen Attraktionen gesucht und gefunden. Fahrparcours und Trampolin haben Jung und alt angesprochen. Selbstverständlich durfte dabei das traditionelle Karussell und die Schiessbude samt Konditorei nicht fehlen.



Wie immer fanden die Gnagi am Freitag Abend reissenden Absatz und schon bald musste vermeldet werden, dass es keine Gnagis mehr gibt. Auch der Chilbisamstag mit Festzelt, Wurststand und dem erstmaligen "Mah Mee" fand grossen Anklang beim Horwer Chilbipublikum. Das traditionelle Egli-Essen vom Chilbi-Sonntag, wie auch der Chilbi-Gottesdienst und der anschliessende Apéro durften dabei selbstverständlich auch nicht fehlen.



So bleibt mir nur noch, allen Helfern (insbesondere auch der Gemeinde Horw) nochmals meinen herzlichen Dank für Ihren Einsatz an der Egli-Chilbi 2006 auszusprechen. Ohne Sie wäre die erfolgreiche Durchführung eines solchen Anlasses nicht möglich.

Für das OK der Eglichilbi
Thomas Bucher

Rückblick Chilbimeisterschaft der Egli Zunft 2006

Vorbereitung

Preismanagement

Hier ist festzustellen, dass die Bereitschaft für Gaben von Seiten der Geschäfte schon höher war. Der Wechsel, oder Abgänge von bewährten Ansprechpersonen in den Firmen ist sicher auch ein Grund dafür.

Mithilfe durch Horwer Vereine

Wir konnten auch dieses Jahr auf bewährte Vereine zählen. Positiv anzumerken ist, dass der Betrieb und die Abläufe vielen bekannt ist und somit relativ schnell ein annehmbarer Betrieb läuft.



Der Volleyballclub nahm dieses Jahr nicht mehr teil. Wir konnten mit der Sekundarklasse von Herr Stocker eine neue, motivierte Crew gewinnen, die ihre Aufgabe für das erste Mal mit Bravour meisterte.

Der Chilbi Betrieb

Offene Hallen

Aus unserer Sicht ist die Variante bezüglich der Öffnung gewinnbringend und vereinfachend zugleich.

Vor allem am Samstag war der Eingang durch das Foyer besser sichtbar. Aufgrund einer fehlenden Wand, mussten die einzelnen Posten teilweise umplatziert werden, was keine spürbaren Verschlechterungen nach sich zog.

Für die kommenden Meisterschaften kann durchaus so weitergefahren werden.

Zusammenarbeit mit den Hallenverantwortlichen der Gemeinde Horw

Für die anfallenden Arbeiten, Hilfestellung bei Problemen und dergleichen war Kurt Schumacher unser Mann vor Ort. Die Unterstützung durch Kurt wurde als äusserst positiv wahrgenommen. Wir betrachten es als sehr wichtig, dass bei eventuell auftretenden Problemen, schnell auf Hilfe zurückgegriffen werden kann.

Personelles

Am Samstag und Sonntag arbeitete grundsätzlich das Kernteam. Es waren dies: Iris Mathis, Caterina Intlekofer, Werner Mathis und Bruno Intlekofer. Am Samstagnachmittag wurden wir aufgrund der Abwesenheit von Caterina, durch das Ehepaar Urfer unterstützt. Für den Sonntagnachmittag konnten wir Andrea Graber zusätzlich für die Mithilfe gewinnen.

Besucherzahlen 2006

Im Gegensatz zum Chibijahr 2005 hatten wir einen leichten Besucher Rückgang zu verzeichnen. Die für die Organisation und Planung benötigten Ausgaben wurden durch die Einnahmen rückgeführt. Es konnte einen bescheidener Ertragsüberschuss zu Gunsten der

Egli Zunft erwirtschaftet werden. Detaillierte Zahlen können beim Schreibenden eingefordert werden.

Schlussbemerkungen

Im gross und ganzen kann die Chilbimeisterschaft als ein Erfolg betrachtet werden. Das Meisterschaftsteam bedankt sich bei allen, die zu dem guten Gelingen beigetragen haben.

Horw, 14.10.2006

Für das Meisterschaft Team
Bruno Intlekofer

Erstes Chrampfer-Essen

Zuerst die Arbeit und dann – das Vergnügen. Nach dem Motto dieser „alten Weissheit“ durften rund 70 „Chrampferinnen und Chrampfer“ am 3. November 2006 den „verdienten Lohn“ für Ihren Einsatz an der Fasnacht und Chilbi in Form eines gemeinsamen Nachtessens geniessen. Das Essen fand im Schulhaus Hofmatt in den Räumen des Zivilschutzes statt. Das Catering wurde durch Patick Schmidiger, in seiner Funktion als „Verpflegungs-Chef Chilbi“ in toller Art und Weise erledigt. Vielen herzlichen Dank.

„G’hackets mit Hörli“ gab’s zum Futtern, resp. war das Menue. An „Tranksame“ standen Wein, Bier, Mineralwasser und Kaffee, sowie selbstgebackener Kuchen, als Dessert, zur Verfügung. Die Stimmung war aufgeräumt und die Teilnehmer unterhielten sich prächtig, ganz nach dem Motto: „Nach getaner Arbeit lässt sich gut ruhn.“ Ich danke allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern nochmals ganz herzlich für Ihren Einsatz an Fasnacht und Chilbi. Ich denke, dass das „Chrampfer-Essen“ nicht zum letzten Mal stattgefunden hat und möchte alle die nicht teilnehmen konnten ermuntern, das nächste Mal auch dabei zu sein. Es lohnt sich.

Mit zünftigen Grüssen
Hans-Peter Barth

Da staunen selbst die Karpfen

An der Horwer – Fasnacht ist nichts unmöglich! Das muss sogar das Karpfen-Pärchen einsehen.

Der Karpfen, der bis 100cm lang und 25 Kilo schwer werden kann, bevorzugt warme oder stehende Gewässer mit Schlammgrund. Seerosen oder andere Wasserpflanzen benutzt er gerne als sein Versteck.

Aber Achtung Ihr Zünftler unsere neue Plakette für die Fasnacht 2007 verrät noch viel mehr. Diese Narrenzeit wird recht turbulent werden, wenn all die Meerjungfrauen in den buntesten und originellsten Tenue’s auf Euch Zünftler und Fasnächtler losgehen werden.

Ob diesem Ansturm wird sich unser neuer Eglivater kaum mehr wehren können.

Ich bin mir noch nicht ganz sicher, ob diese Fasnacht 2007 mehr dem Karpfenpaar oder den edlen Meerjungfrauen gehören wird. Lassen wir uns überraschen, lustig wird’s auf alle Fälle.

Eines ist sicher, viele werden sich hinter einer Maske verstecken und wühlen im „Schlammgrund“. Doch am Aschermittwoch kommt gnadenlos die Stunde der Wahrheit. Der Schlamm klärt sich auf und die Maske fällt. Der Alltag hat uns wieder.

Darum geniessen wir die kurze „Narrenzeit“.

Der Plakettenmeister

Werner Ochsner

Voranzeige Plakettenausgabe 2007

Sie findet wie immer im Spycher statt!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Mittwoch, 27. Dezember 2007

Zeit 18.30 – 20.00 Uhr

Bitte eintragen in Agenda!! Jeder Zünftler denkt doch daran.

Wer nicht kommen kann, der organisiert sich durch einen anderen Zünftler. Danke

Die Verspäteten holen die Plaketten mit Aufschlag bei der LKB in Horw ab.

Der Plakettenmeister

Werner Ochsner

Der Spycher

Im Lexikon steht folgendes :

- Der Spycher (Speicher) ist eine allgemeine Einrichtung zum Ausgleich von Anlieferung und Verbrauch von Landwirtschaftlichen Gütern, Sämereien und als Lager für Brauchbares und Unbrauchbares.

Das war einmal – und heute?

Dank umsichtigen Zünftlern wurde unser Haus von Ettiswil nach Horw disloziert, „umgemodelt“ und einer neuen Aufgabe zugeführt. Er dient heute der Allgemeinheit – und im besonderen der Eglizunft – als Treffpunkt (Höck am dritten Freitag im Monat), als Neuigkeitenbörse und zu guter Letzt auch als idealer Ort für diverse Festivitäten. Zudem verschönert unser Zunftspycher das „Historische Zentrum von Horw“. (Zitat aus dem Blickpunkt)

Das Spycherteam lädt alle Interessenten, Bekannte usw. herzlich ein, unserem Zunftlokal einen Besuch abzustatten, sei es zu einem Apero, Geburtstag oder einer sonstigen Feier.

Dass der Spycher heute so „anmächlich“ da steht hat seinen guten Grund. Eine Schar von Freiwilligen – im speziellen Beat und Ernst – setzen ihr Wissen, Können und ihren Fleiss ein zur Erhaltung unseres Heimes. Allen gehört ein grosses Dankeschön.

Josef Scherer

Informationen

Es ist wieder soweit. Das Rad, wer wird unser neuer Eglivater, dreht sich wieder.



Alle eingefleischten, kundigen, wettverrückte Zünftler und Zünftlerinnen treffen sich anlässlich des Spycherhöcks am **17. November 2006 ab 19.30 Uhr** im Spycher um die Wetten abzugeben.



Traditioneller weise erfolgt das Würstliwetteressen am Sonntag nach dem Bot am **26.11.2006**. Alle Wetterinnen und Wetter sind dazu herzlich eingeladen, ihre opulenten Preise im Spycher abzuholen. Treffpunkt **16.00** – ??????.

Auf zahlreiches Erscheinen freut sich das OK.

Der Einstieg als neue Koordinatoren wurde uns durch eine grosse Anzahl interessanter Wandervorschläge erleichtert.

In den bisherigen, jährlichen Wanderprogrammen haben 3 – 4 Veranstaltungen ihren festen Platz, ja sind beinahe schon Tradition. Wir beabsichtigen an diesen „traditionellen“ Anlässen auch in Zukunft festzuhalten.

Mit der Winterwanderung im Eigental wurde das monatlich stattfindende Programm gestartet. Auf grosses Interesse stiess die von Paul Rosenkranz geleitete Stadtführung. 35 Teilnehmer-innen und Teilnehmer konnten dabei in die Geschichte von Luzern eintauchen. Der dies-jährige, 2-tägige Ausflug führte uns am 12. und 13. September nach Lenzerheide – Valbella. Die Organisatoren begeisterten die grosse Teilnehmerzahl mit schönen Höhenwanderungen. Der Wettergott war allen gut gesinnt und bescherte uns 2 Tage eitel Sonnenschein.

Im zum Ende gehenden Jahr haben die Allwettertour im November und im Dezember das Divertimento ihren festen Platz.

Wir möchten allen die Vorschläge einreichen, Wanderungen organisieren und führten, Durstige „labten“ und Hungrige „stillten“, nochmals ganz herzlich danken.

Mit neuen Vorschlägen versuchen wir auch im neuen Jahr ein interessantes Programm zusammenzustellen.

Für die kommenden Weihnachtstage und zum Jahreswechsel wünschen wir Euch und Euren Angehörigen Zeit zur Musse, Glück und Gesundheit.

Mit frohem Wandergruss

Moritz & Sepp





Waldweihnacht 2006

Nach der erfolgreichen Spycher-Weihnacht vom letzten Jahr, möchten wir die Tradition der Weihnachtsfeier der Egli-Zunft weiter führen und laden alle herzlich ein :

Datum: **Freitag, 15. Dezember 2006, 1900 Uhr**
Besammlung: **Parkplatz Oberrüti**
Ausrüstung: **Gutes Schuhwerk, warme Kleider, Regen-/Schneeschutz, Taschenlampe**

Anmeldung bis spätestens 3. Dezember per Post, e-mail oder Fax an:

Gusti Bader
Eglivater 2005
Stegenhöhe 20
6048 Horw
Fax 041 340 32 33
gustiba@email.ch



Ich bin dabei mit Personen

Name: